

12. IV. 1919

100

Zufuhren für Deutschösterreich.

407 Waggons Lebensmittel: Kartoffeln, Eier, Schweinefleisch, Fett und Mais aus Serbien — Fleisch und Petroleum aus Polen.

Im Auftrage des Direktors der englischen Sektion der Interalliierten Lebensmittellkommission Cyril R. Butler unternahm Major Bethell eine Reise nach Serbien, um Lebensmittel für Deutschösterreich zu beschaffen. Das Ergebnis der Reise war ein sehr günstiges; es werden schon in den nächsten Tagen 407 Waggons Lebensmittel in Wien angekommen sein; ein Teil der Sendung ist bereits eingetroffen. Ueber die Vorgeschichte dieser Aktion macht uns Mr. John Vanister, Wiener Vertreter der englischen Sektion der Interalliierten Lebensmittellkommission, folgende Mitteilungen:

Vor einigen Monaten schloß die „Agricola Association“, die aus Deutschen im Banat, Baragna und Baesla besteht, mit der deutschösterreichischen Regierung einen Vertrag, um Lebensmittel gegen fertige Waren von Deutschösterreich auszutauschen. Der Vertrag erforderte die Genehmigung der Belgrader Regierung, die jedoch nicht geneigt war, dem Wunsche zu entsprechen, da Deutschösterreich mehrere Jahre hindurch der Feind Serbiens war und die Serben nicht beabsichtigen, diesem Lande Erleichterungen in der Erlangung von Lebensmitteln zu gewähren. Außerdem erklärte die serbische Regierung, die Lebensmittel in diesen Gebieten für die eigene Bevölkerung im Süden Serbiens zu benötigen. Die ungünstigen Transportverhältnisse in Serbien hatten zur Folge, daß große Mengen Lebensmittel dem Verfaulen nahe waren.

Eine Entente-Kommission, die aus je zwei englischen, französischen, italienischen und amerikanischen Delegierten bestand, hat nun kürzlich Belgrad besucht und die serbische Regierung dringend ersucht, diesen Vertrag zu genehmigen, was sie neuerlich verweigerte. Auf Empfehlung des Majors Bethell willigte sie jedoch ein, einen Delegierten zur Interalliierten Lebensmittellkommission nach Triest zu entsenden, um diese Angelegenheit zu besprechen.

Das Ergebnis war, daß die Regierung die sofortige Ausfuhr von 300 Waggons Kartoffeln und 107 Waggons andere Lebensmittel, und zwar Eier, gesalzenes Schweinefleisch, Fett und Mais bewilligte. Innerhalb einiger Tage werden sämtliche 407 Waggons in Wien angekommen sein. Herr Major Bethell brachte den ersten Zug am Mittwoch nach Wien; der zweite ging gestern von India ab. Der Rest der Züge wird antommen, sobald Transportmittel verfügbar werden. Als Kompensation soll die deutschösterreichische Regierung Salz, Kupfervitriol, Möbel, Glas, ärztliche Instrumente und landwirtschaftliche Maschinen liefern. Die Reise des Herrn Majors Bethell von Belgrad dauerte sechs Tage. Der Zug bestand aus 30 Waggons, die 630 Tonnen Eier, gesalzenes Schweinefleisch, Fett und Mais enthielten.

Hauptmann Fitzwilliams, der im Auftrage des Direktors Butler nach Polen reiste, kam gestern von dort zurück. Er brachte 4 Waggons Fleisch, 55 Fässern Petroleum und dringend benötigtes Eisenbahnmateriel mit.